

Was bedeutet

sexuelle Gewalt in organisierten,
rituellen Gewalt-Strukturen?

Informationen in Einfacher Sprache

Was bedeutet sexuelle Gewalt in organisierten, rituellen Gewalt-Strukturen?

Zu **sexueller Gewalt** sagen wir auch:

Sexueller Missbrauch.

Sexueller Missbrauch ist zum Beispiel:

Jemand berührt

Deine

Scheide, Penis oder Po.

Obwohl Du das nicht willst.

Jemand zwingt Dich

andere Personen

zu berühren.

Jemand zwingt Dich

bei sexuellen Handlungen

von anderen

zu zuschauen.

Organisieren bedeutet:

Ich überlege mir eine Sache.

Und dann plane ich sie.

Rituell kommt
vom Wort Ritual.

Ein Ritual wird immer gleich
und immer wieder gemacht.

Zum Beispiel

eine Weihnachts-Feier

oder eine Geburts-Tags-Feier.

Oder Zähneputzen.

Gewalt-Struktur bedeutet:

Ich überlege mir,
wie ich Gewalt ausübe.

Ich überlege mir,
wann ich Gewalt ausübe.

Die Gewalt passiert nicht einfach,
weil ich wütend bin.

Sondern ich plane sie.

Die **Abkürzung** für
sexuelle Gewalt
in organisierten, rituellen
Gewalt-Strukturen ist:
Rituelle Gewalt.

Es gibt verschiedene Arten von Gewalt.

Zum Beispiel:

- körperliche Gewalt
- sexueller Missbrauch
- psychische Gewalt
Wenn ich zum Beispiel
jemanden beschimpfe und
dauernd schlecht mache.

Sexuelle Gewalt in organisierten, rituellen Gewalt-Strukturen bedeutet also:

Menschen werden geplant gewalt-tätig behandelt. Die Gewalt wird mit einer Art Fest gefeiert. Es ist immer eine Gruppe von Menschen, die Gewalt ausübt. Oft haben diese Gruppen ganz bestimmte und strenge Vorstellungen von der Welt. Wir sagen auch Ideologie dazu.

Die Familie gehört meistens zur Gruppe.

Die Kinder gehören zur Gruppe. Die Gruppe ist ein Teil von der Familie. Das macht es schwer aus der Gruppe ganz weg zu gehen.

Die missbrauchten Menschen bekommen eine wichtige Aufgabe in der Gruppe.

Sie bekommen Aufmerksamkeit. Das ist sehr verwirrend.

Deswegen können die missbrauchten Menschen die Gruppe noch schwerer verlassen.

Welche Gewalt übt die Gruppe aus?

Folter

Die Gruppe quält die Menschen.

Ekel-Training

Die Gruppe zwingt Menschen grausige Sachen zu machen.

Zum Beispiel:

Körper-Ausscheidungen angreifen.
Abgelaufene Lebens-Mittel essen.

Gedanken-Kontrolle

Die Gruppe bricht den Willen der Menschen.

Das bedeutet:

Diese Menschen haben keinen eigenen Willen mehr.
Diese Menschen machen alles, was Personen aus der Gruppe ihnen sagen.

Die Gruppe beeinflusst das Denken des Menschen.

Das macht die Gruppe mit Gewalt.

Menschen-Handel

Die Gruppe verkauft Menschen.
Diese Menschen werden
dann missbraucht.

Kinder-Handel

Die Gruppe verkauft Kinder.
Diese Kinder werden
dann missbraucht.

Kinder-Pornografie

Das sind Filme oder Bilder.
Die Filme und Bilder zeigen
wie Kinder zum Sex gezwungen werden.
Der Begriff „Kinder-Pornografie“
ist aber nicht so gut.

Besser ist:

Kinder-Missbrauchs-Material.
Weil die Kinder gezwungen werden.

Die Gruppe zwingt
Menschen

andere Menschen
oder Tiere zu quälen.
Manchmal sogar bis zum Tod.

Rituelle Gewalt hat schwere Folgen für die misshandelten Menschen.

Zum Beispiel:

Auf-Spaltung vom Ich.

Das bedeutet:

Ein Mensch wird gequält.

Der Mensch versucht
jemand anderer zu sein.

Damit er die Gewalt aushalten kann.

Dadurch bekommt
der Mensch mehrere Ichs.

Diese mehreren Ichs haben oft:

Verschiedene Namen.

Verschiedene Hand-Schriften.

Das eine Ich

weiß nicht mehr

was das andere Ich erlebt hat.

Oder gemacht hat.

Deswegen vergisst dieser Mensch
oft viele Sachen.

Wir nennen das auch Viele-Sein.

Weil diese Menschen viele Ichs haben.

Der Fachkreis gegen rituelle Gewalt

Der Verein Selbstlaut
hat einen Fachkreis
gegen rituelle Gewalt gestartet.
Weil es in Österreich
sehr wenig Wissen dazu gibt.
Und weil diese Gewalt aufhören soll.

Was macht der Fachkreis?

Er arbeitet
mit Organisationen zusammen,
die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben.
Er arbeitet mit Therapeut*innen zusammen.
Er arbeitet mit Menschen
aus der Justiz zusammen.
Zum Beispiel mit Anwält*innen
oder Richter*innen.
Mit dieser Zusammenarbeit
will der Fachkreis
Hilfe für Betroffene aufbauen.

Der Fachkreis
hat geschaut,
wie andere Länder
mit dem Thema umgehen.
Mit diesem Wissen
will er Menschen,
die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben
zeigen, auf was sie aufpassen müssen.
Zum Beispiel:
Ärzt*innen, Therapeut*innen,
Berater*innen, Personen in der Justiz, Polizei.

Das sind die Ziele vom Fachkreis:

- Informationen zum Thema
- Beratung für Betroffene und Unterstützer*innen
- Weiterbildung

Was ist alles wichtig,
damit andere
fachlich gut zum Thema arbeiten können.

Ein Netzwerk
von Fach-Leuten in Österreich aufbauen.
Ein Netzwerk ist eine Verbindung
von mehreren Fach-Leuten.
Die Ergebnisse von Forschung
und Wissenschaft zum Thema.

Das ist wichtig:

Personen,
die mit Betroffenen
arbeiten,
brauchen Weiterbildung.
Dann können sie besser helfen.
Und gut zusammenarbeiten.
Die Weiterbildungen müssen bezahlt werden.

Alle Menschen
müssen wissen,
dass es rituelle Gewalt
wirklich gibt.
Das hilft den Betroffenen.
Weil ihnen die anderen endlich
glauben.

Dann bekommen
sie auch eine gute Behandlung.
Menschen
mit mehreren Ichs
haben das Recht
auf eine gute Behandlung.

Es müssen
mehr Informationen gesammelt werden.
Zum Beispiel:
Welche Menschen
erfahren rituelle Gewalt?
Ist die Familie beteiligt?

Die Forschung
und die Lehre
sollen mit diesen Informationen arbeiten.
Es muss klar sein,
was man gegen rituelle Gewalt
machen kann.

Die Politik
muss Möglichkeiten schaffen
rituelle Gewalt
zu bekämpfen.
Zum Beispiel:
Gruppen,
die rituelle Gewalt ausüben
müssen gefunden werden.
Betroffene,
die aus der Gruppe aussteigen wollen,
brauchen Schutz.
Sie müssen gut unterstützt werden.

Kontakt

info@fachkreis-rg.at

Weiterführende Links:

Hilfe-Telefon Berta – Beratung bei organisierter sexueller und ritueller Gewalt

<https://nina-info.de/berta>



Handreichung des Fachkreises Sexualisierte Gewalt in organisierten und rituellen Gewaltstrukturen (Deutschland)

<https://www.bundeskoordination.de/de/topic/51.rituelle-und-organisierte-gewalt.html>



Erklär-Video „Sexualisierte Gewalt in organisierten und rituellen Gewaltstrukturen“

<https://www.youtube.com/watch?v=YX4dxoC22rE>



Infoportal Rituelle Gewalt – Gerichtsurteile, wissenschaftliche Arbeiten und aktuelle Meldungen

<https://www.infoportal-rg.de>



Viele sein – das Podcast zum Leben mit dissoziativer Identitätsstruktur

<https://vielesein.de/startseite>



Ö1 Logos: Berichterstattung eines Überlebenden organisierter ritueller Gewalt in Österreich:

**[https://oe1.orf.at/
programm/20200912/611779/Laurent-
Ziegler-ueber-seinen-Glauben](https://oe1.orf.at/programm/20200912/611779/Laurent-Ziegler-ueber-seinen-Glauben)**



VIELFALT e.V. – Information zu Trauma und Dissoziation

<https://www.vielfalt-info.de>



Sabine Weber, Pauline Frei: Support. Ein Leitfaden für den Ausstieg

https://nina-info.de/images/Support-Ein_Leitfaden-komprimiert.pdf



**[https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/
leichtesprache](https://www.hilfe-portal-missbrauch.de/leichtesprache)**



**[https://www.aufarbeitungskommission.de/
leichte-sprache/](https://www.aufarbeitungskommission.de/leichte-sprache/)**



**[https://beauftragter-missbrauch.de/
leichte-sprache](https://beauftragter-missbrauch.de/leichte-sprache)**



Fachkreis Webseite

<http://fachkreis-rg.at>



Impressum

Herausgegeben vom:

Fachkreis gegen sexualisierte Gewalt
in organisierten und rituellen Strukturen

Webseite

www.fachkreis-rg.at

Email

info@fachkreis-rg.at

Übertragen in Leichte Sprache von

www.einfachleicht.net

Grafik von

Louis Hofbauer